

## Statistik informiert ...

Nr. 103/2010

## Korrektur

13. Oktober 2010

### **BAföG in Hamburg und Schleswig-Holstein 2009 Zahl der BAföG-Empfänger und die finanziellen Leistungen sind deutlich gestiegen**

Im Jahr 2009 haben in **Hamburg** rund 23 700 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten, davon gut 16 800 Studierende sowie 6 900 Schülerinnen und Schüler. Dies sind 15,4 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord. Auch im Bundesdurchschnitt wurden sechs Prozent mehr Studierende und Schüler mit BAföG-Leistungen unterstützt.

Der finanzielle Gesamtaufwand in Hamburg erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2008 deutlich um 23 Prozent auf 80,9 Mio. Euro. Die Leistungen wurden dabei überwiegend (63,1 Prozent) als Zuschuss, ansonsten als Darlehen gewährt. Schülerinnen und Schüler erhalten Leistungen generell nur als Zuschuss. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag je Person stieg in Hamburg um 8,9 Prozent auf 453 Euro an, wobei Schülerinnen und Schülern im Schnitt 360 Euro gezahlt wurden, Studentinnen und Studenten hingegen im Schnitt 487 Euro.

In **Schleswig-Holstein** haben im Jahr 2009 gut 25 000 Personen BAföG-Leistungen bezogen, darunter mehr als 10 000 Schülerinnen und Schüler sowie knapp 15 000 Studierende. Dies ist gegenüber dem Jahr 2008 ein deutlicher Zuwachs von insgesamt 8,1 Prozent. Damit ist in Schleswig-Holstein nach wie vor – und zwar seit 1999 – eine Zunahme der Gefördertenanzahl zu verzeichnen.

Der finanzielle Gesamtaufwand betrug im nördlichsten Bundesland knapp 76,6 Mio. Euro, gegenüber 2008 eine Zunahme um 18,1 Prozent. Im Bundesdurchschnitt stieg der Gesamtaufwand um 16 Prozent. Die Leistungen in Schleswig-Holstein wurden zu gut zwei Dritteln als Zuschuss gewährt. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag je Person betrug 402 Euro und damit knapp acht Prozent mehr als im Jahr 2008. Schülerinnen und Schüler erhielten dabei im Schnitt 333 Euro, Studierende durchschnittlich 446 Euro.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Helmut Eppmann

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
BLZ: 200 000 00  
Kontonummer: 20001562

Hinweis:

Der Anstieg der Gefördertenzenzahlen und des finanziellen Aufwandes ist Folge des 22. BAföG-Änderungsgesetzes, das Mitte 2008 in Kraft trat und im Jahr 2009 erstmals deutliche Folgen zeigte. Das Gesetz sieht höhere Freibeträge und höhere Bedarfssätze vor.

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Henrike Herrmann  
Telefon: 0431 6895-9192  
E-Mail: [schulen.kultur@statistik-nord.de](mailto:schulen.kultur@statistik-nord.de)